

Pressemitteilung

In der Schweiz wird wöchentlich ein neues Cleantech-Start-up gegründet

Sitten, 19. November 2024 – In der Schweiz werden jedes Jahr rund 50 neue Cleantech-Start-ups ins Leben gerufen, d. h. jede Woche fast eines. Diese Zahl veranschaulicht die Dynamik im Bereich der sauberen Technologien. Allerdings haben diese Start-ups Mühe, sich zu finanzieren. Für 59 % von ihnen stellt die Finanzierung eine Herausforderung dar. Diese Zahlen und Feststellungen entstammen der zweiten Ausgabe des soeben veröffentlichten Überblicks über die Cleantech-Start-ups. Dieser umfassende, von CleantechAlps herausgegebene Bericht zeigt eine aktuelle Bestandsaufnahme des Schweizer Cleantech-Ökosystems und betont die zentrale Rolle der Start-ups bei der Transformation hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft.

Auf über 120 Seiten bietet dieser Überblick eine Bestandsaufnahme der Schweizer Cleantech-Start-ups und eine Analyse der Investitionen und Trends des Bereichs. Er stellt ein wertvolles Instrument für Investoren, Industriepartner sowie Entscheider aus Politik und Wirtschaft dar, die vielversprechende Initiativen unterstützen und sich daran beteiligen wollen.

„Auch wenn vor 15 Jahren alle am Fortbestehen der „Cleantech-Welle“, wie man sie damals nannte, zweifelten, hat sich die Branche inzwischen doch einen Namen gemacht!“, so Eric Plan, Generalsekretär von CleantechAlps.

Cleantech marktführend bei Schweizer Start-ups

In den letzten fünf Jahren war jedes sechste in der Schweiz gegründete Jungunternehmen im Bereich der sauberen Technologien tätig. Insgesamt wurden seit 2010 nicht weniger als 560 Cleantech-Start-ups gegründet, die bis heute noch tätig sind. *„In den vergangenen Jahren hat sich die Bewegung beschleunigt, mit etwa 50 Neugründungen jährlich und der Belegung von Spitzenplätzen bei renommierten Rankings wie dem Swiss Start-up Award“,* erläutert Eric Plan. Die Kantone Waadt, Wallis und Zürich sind auf diesem Gebiet am tatkräftigsten.

Start-ups ermöglichen es, den Puls innovativer Wirtschaftssektoren sowie die Vitalität eines Innovationsökosystems zu messen. Wie zu erwarten, liegen Cleantech somit bei der wirtschaftlichen Entwicklung in der Schweiz ganz vorn.

Eine massgebliche Publikation zu Cleantech

Neben wertvollen und exklusiven Zahlen bietet der Überblick eine vollständige Analyse des Cleantech-Ökosystems sowie ein Portfolio mit etwa 70 Portraits innovativer Start-ups und Scale-ups. Diese konkreten Beispiele für unternehmerische Erfolgsgeschichten sind lauter Lösungen, die zum Übergang hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft beitragen.

Die Veröffentlichung wird durch Beiträge von Experten aus dem öffentlichen und privaten Sektor ergänzt, wie z.B. Jean-Michel Stauffer von Innovaud. Ebenso enthält sie Stimmen von Meinungsführern im Bereich der sauberen Technologien wie Christophe Pot, Direktor von Spontis SA, Laurent Wehrli, Nationalrat, Assia Garbinato, Leiterin Digital & Innovation bei Romande Energie SA, und vielen anderen.

Dieser Bericht vervollständigt den vor einigen Monaten erschienenen *Swiss Cleantech Report* und präsentiert die „Vision 2030+“ von CleantechAlps für den Cleantech-Sektor, die das Konzept der Nachhaltigkeit und Resilienz unserer Gesellschaft einbindet. Er soll das Referenzdokument für alle am Bereich der Cleantech interessierten Personen sein.

Wo erhältlich?

Den zweiten Überblick über die Cleantech-Start-ups erhalten Sie kostenlos bei CleantechAlps [über dieses Formular](#). Eine digitale Version kann auf der Website von CleantechAlps (<https://www.cleantech-alps.com/publications/>) heruntergeladen werden.

Medienkontakt:

Eric Plan

Generalsekretär von CleantechAlps und Koordinator des Reports eric.plan@cleantech-alps.com +41 79 435 82 87

Über CleantechAlps

CleantechAlps, die Plattform zur Förderung der Nachhaltigkeit und der Cleantech in der Westschweiz, wurde auf Initiative der sieben Westschweizer Kantone ins Leben gerufen und wird vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) unterstützt. Sie hat die Aufgabe, die Westschweiz als Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit und saubere Technologien zu profilieren. Als Spezialist für das Innovationsökosystem und als Generalist für Technologien stellen wir unsere seit über 15 Jahren aufgebauten Kontaktnetze in den Dienst der Wertschöpfung, indem wir die Akteure des Wirtschaftsgefüges miteinander verbinden. Wir unterstützen die Förderung des Know-how und die Verbreitung des Fachwissens aus dem Cleantech-Bereich.

In Zusammenarbeit mit:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Office fédéral de l'énergie OFEN



Service de la promotion
de l'économie et de
l'innovation (SPEI)

PME

Und mit Unterstützung von:

ALPANA >
VENTURES

Fondation Suisse
pour le Climat